Subject: Restaurierung Fernsehtruhe Graetz Maharadscha F381

Posted by [Third-Eye](#) on Sat, 10 Jan 2015 13:15:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin seit kurzem stolzer Besitzer dieser Fernseh-/Radio-/Plattenspieler-Truhe. Es ist die helle Ausführung (Bei den Fotos auf der RM-Seite weiter unten). Gefällt mir auch besser. http://www.radiomuseum.org/r/graetz_maharadscha_381.html

Mit dem Radioteil habe ich angefangen.

Ein Poti und die Welle des UKW-Tuners waren nicht mehr zu bewegen. Das Fett war offensichtlich extrem verharzt. Nach mehrmaliger Behandlung mit Caramba 70, Wärme und Bewegung (nicht ich, die Achsen ;-)) ist jetzt alles wieder gangbar. Hat mich dann sehr gefreut, dass diese Probleme so leicht gelöst werden konnten. :-)

Der NF-Teil funktionierte grundsätzlich. Es war und ist aber kein UKW-Empfang möglich. Nach dem üblichen Ersetzen aller Papierkondensatoren (es sind ausschließlich ERO verbaut), war auch gleich der Klang (Plattenspieler) erheblich voller. Hatte vorher kaum Bass. Auf L/M/K hört man beim Durchdrehen recht Lautes Pfeifen, ändert sich in Frequenz und Lautstärke beim Drehen. So laut kenne ich das jedenfalls nicht. Ich denke nicht, dass das normal ist.

Leider geht UKW nicht. Das Kondensatoren wechseln brachte da offensichtlich nichts. Man hört es nur Rauschen und vor allem in den ersten Minuten nach dem Einschalten einen Brummtön (hört sich nach 50 o. 100 Hz an), der aber sich immer wieder verändert. Ist etwas schlecht zu beschreiben: Der Ton wird lauter und leiser, kommt und geht wieder. Ich hatte mal einen selbstgebauten Röhrenverstärker, der HF-mäßig oszilliert hatte und auch solche Töne verursacht hatte.

An welcher Stelle (welche Röhre) könnte so etwas entstehen?

Manchmal kann man einen Sender einstellen, der aber extrem leise ist und dessen Empfang auch sehr schlecht ist (Mag. Band schlägt kaum aus). Das Lautstärkepoti muss aber dazu auf Rechtsanschlag sein, um überhaupt was zu hören.

Alle außer den NF-Röhren habe ich mal testhalber gewechselt. Hat nichts verändert. Die Arbeitspunkte der Röhren habe ich auch nachgemessen: Alles im grünen Bereich.

Hier gibts den Schaltplan (gefunden mit unserem Schaltplanservice):

http://radio.mijnwijkapp.nl/zip/Graetz_916.zip

Wie gehe ich jetzt am besten vor, um den Fehler einzugrenzen?

Elkos habe ich noch keine gewechselt. Liegt da vielleicht der Hund begraben?

Hat jemand von Euch für mich vielleicht weitere Unterlagen zu dem Gerät?

Ich würde mich über alles freuen: Bedienungsanleitung (ich komme mit dem Plattenspieler nicht wirklich klar) oder Reparaturdienstliste.

Ich vermute, dass der Inhalt der Zip-Datei nicht alles ist, was es zu dem Gerät gab.

Beste Grüße und noch ein "gutes Neues"
Third-Eye